

BENRATH URDENBACH GARATH HOLTHAUSEN ITTER HIMMELGEIST
HASSELS REISHOLZ WERSTEN HELLERHOF BAUMBERG MONHEIM

Halloween-Fest im Südpark

Beim Hofladen der Werkstatt für angepasste Arbeit drehte sich alles um den Kürbis, viele Familien kamen zu Besuch.

VON INA ARMBRUSTER

Zuerst schnitten sie gezackte Löcher oben in die Kürbisse, dann holten sie das Fruchtfleisch mit Löffeln heraus, malten die Motive mit einem Edding auf und schnitzten sie heraus. Nach einer halben Stunde waren die Kunstwerke fertig. „Ich habe meinem Kürbis gleich zwei Gesichter gegeben. Ein lächelndes mit breiten Zähnen, und auf der anderen Seite ein böses mit gezackten Zähnen“, erklärte die 11-jährige Alina. Sie weiß bereits, wo ihr Kürbis seinen Platz finden wird: „Der kommt zu Hause auf den Wohnzimmertisch.“ Auch ihre Freundin Nikola hat ein gruseliges Fratzen Gesicht in ihren Kürbis geschnitzt. Was es mit diesem Brauch zum Halloweenfest auf sich hat, hat Nikola in der Schule gelernt: „Das haben die Menschen früher gemacht, um böse Geister zu vertreiben.“

Böse Geister waren beim Halloween-Fest des Hofladens der Werkstatt für angepasste Arbeit (WfaA) im Südpark nicht zu Gast. Stattdessen feierten mehrere hundert Familien ein Fest, bei dem sich fast alles um den Kürbis drehte.

„Es läuft super. Mit so einem großen Ansturm haben wir ehrlich gesagt nicht gerechnet“, sagte Hofladen-Verkäuferin Birgit Müller, die das Fest gemeinsam mit ihren Kolleginnen organisiert hatte. Für 2,50 Euro konnten die großen, orangefarbenen Früchte gekauft und direkt vor Ort gestaltet werden.

80 Kürbisse hatte ein Bauer dem Hofladen gespendet, der Erlös geht an die Werkstatt für Menschen mit



Viele Kinder nutzten die Möglichkeit, um Kürbisse für Halloween zu schnitzen.

RP-FOTO: OLAF STASCHIK

Behinderung. Doch der Vorrat reichte nicht lange, so beliebt war die Aktion.

„Vergangenes Jahr haben wir Halloween an einem Freitag gefeiert, und es regnete. Dieses Jahr haben wir es auf einen Samstag gelegt und das Wetter ist besser. Außerdem haben wir viel Werbung gemacht“, erklärte sich Nicole Coumann, Leiterin der Deko-Werkstatt der WfaA, den Erfolg.

„Es ist toll, dass so viele Mütter, aber vor allem auch Väter, gekommen sind, um hier gemeinsam mit

ihren Kindern die Kürbisse zu schnitzen“, sagte Coumann. Denn während Alina und Nikola schon prima alleine zurechtkamen, brauchten die Kleineren etwas Unterstützung. Coumann war im Dauereinsatz, denn schließlich verpasste sie auch den Kunstwerken den letzten Schliff und entfernte die schwarzen Edding-Spuren von den orangefarbenen Kürbissen.

Auch Steffi Sasse von der Kinderkiste konnte sich am Samstag keine Pause gönnen. Wie am Fließband verwandelte sie die kleinen Besu-

cher in zauberhafte Feen, niedliche Katzen oder gruselige Vampire. Die Schlange beim Kinderschminken brach nicht ab.

Sogar kulinarisch war an diesem Tag alles auf Halloween abgestimmt: Im Südpark-Café löffelten die Besucher Kürbissuppe, im Hofladen wanderten reihenweise Kürbisfladen in die Einkaufsstüten.

In dem Laden der Werkstatt für angepasste Arbeit werden Produkte aus eigenem Anbau und Erzeugnisse aus anderen Werkstätten für behinderte Menschen verkauft.

HOFLADEN

Angebot und Öffnungszeiten

Im Hofladen gibt es Obst, Gemüse und Kräuter aus eigenem Anbau sowie Lebensmittel und Erzeugnisse aus anderen Werkstätten für behinderte Menschen. Der Hofladen In den Großen Banden 58, hat in der Winterzeit montags bis freitags von 8 bis 17 Uhr, samstags 8 bis 14 Uhr geöffnet. www.wfaa.de